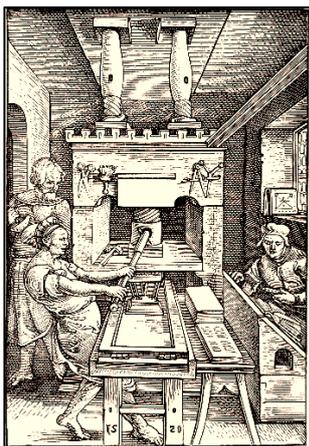
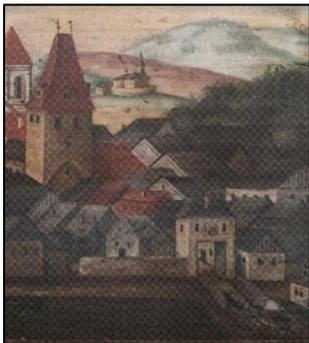




Ziel ETZ | Cíl EÚS
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union
Evropská unie**
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj



ZIP o.p.s. – Západočeský institut pro ochranu a dokumentaci památek / ZIP o.p.s.- Westböhmischer Institut für den Denkmalschutz und Denkmaldokumentation

Veranstaltet gemeinsam mit

Západočeskou univerzitou v Plzni, Fakultou aplikovaných věd / der Westböhmischen Universität in Pilsen, Fakultät für angewandte Wissenschaften

Státním oblastním archivem v Plzni / den Staatlichen Gebietsarchiv in Pilsen

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns / Generální ředitelství státního archivu Bavorska

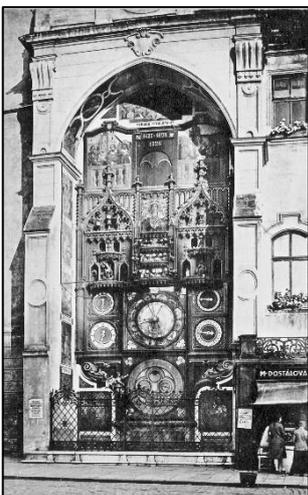
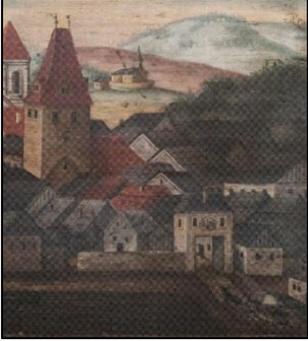
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Mustererkennung / Friedrich Alexander Univerzita Erlangen Nürnberg, Katedra pro rozpoznávání vzorů

Diskussionsworkshop

Archivrecherchen im 21. Jahrhundert

Stift Tepl

8. – 9. November 2018



Thema und Ziele des Workshops:

Die neuen Informationstechnologien treten immer öfter auch in die Arbeit der Historiker. Dank der Technologien kommt der immer größere Teil der Arbeit der Historiker von den Studienräumen in den virtuellen Internetraum rein. Immer mehr historischen Quellen werden in der Form der Scankopien über verschiedenste Web-Apps gelesen. Für das Studium kann man zur gleichen Zeit mehrere Quellen zur Verfügung haben, daher die Orientierung in den eingescannten Quellen komplizierter ist, und fordert uns zur Suche nach neuen Wegen der Sortierung und Systematisierung der Informationen.

Die neuen Möglichkeiten des modernen Zugangs zu den historischen Quellen öffnen die Tür zu einer hochwertigeren Verarbeitung der Archivrecherchen zur Baugeschichte und zur Siedlungsgeschichte. In diese

Recherchen kann man dann auch solche Quellen miteinbringen, die bisher am Rande waren.

Ziel des Workshops ist die vielseitige Diskussion über den derzeitigen Zustand und über die Möglichkeiten der Digitalisierung und Zugänglichkeit der historischen Quellen. Die weitere Arbeit an der neuen Version der tschechisch-bayerischen Plattform Porta Fontium ins für uns ein Ansatz, wo wir uns Gedanken über die Anforderungen und Wünsche der Fachöffentlichkeit machen. Workshop ist daher eher eine Plattform für eine aktive Kommunikation zwischen den Archivmitarbeitern, die diese Quellen zugänglich machen und zwischen den Historikern, den Nutzern dieser Quellen. Neben den Historikern – den Spezialisten für die Archivrecherchen ist das Treffen auch für die Bearbeiter der bauhistorischen Recherchen, die bei der Arbeit auch die Archivrecherchen nutzen.

Teil A: Die Digitalisierungsmöglichkeiten und des modernen Zugangs zu den historischen Quellen

Fragen zur Diskussion:

War erwarten die Nutzer von den Archiv Apps, die diese historischen Quellen zugängliche machen?

Wie kann man das anstrengende Durchgehen und Aussuchen der vielseitigen Unterlagen und Dokumente vereinfachen?

Wo sind die Limits der Arbeit mit den Digitalisaten?

Teil B: Neue Möglichkeiten der Archivrecherchen

Fragen zur Diskussion:

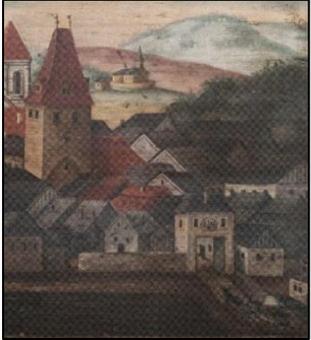
Was alles Gehört zu der Geschichte der Objekte?

Ist es relevant, die neuesten Geschichten der Objekte zu verfolgen?

Wie wird die historische Ikonographie richtig genutzt?



Workshop wird im Rahmen des Projekts Moderner Zugang zu den historischen Quellen veranstaltet (Programm der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Tschechische Republik – Freistaat Bayern, Ziel ETZ 2014 – 2020, Projekt Nr. 211).



Organisatorisches:

Workshop findet am 8. – 9. November 2018 im Stift Tepl (siehe unten) statt. Die verbindliche Anmeldung und auch Formular zur Unterkunft und Verpflegung finden sie auf den Webseiten www.portafontium.cz. Die Anmeldungen schicken Sie bitte spätestens bis zum 30. September auf die unten angeführte Adresse. Das Programm des Workshops wird auf der oben angegebenen Webseite veröffentlicht.

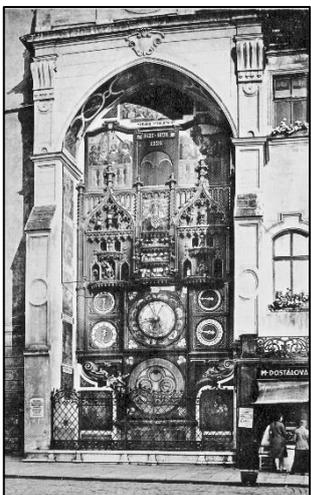
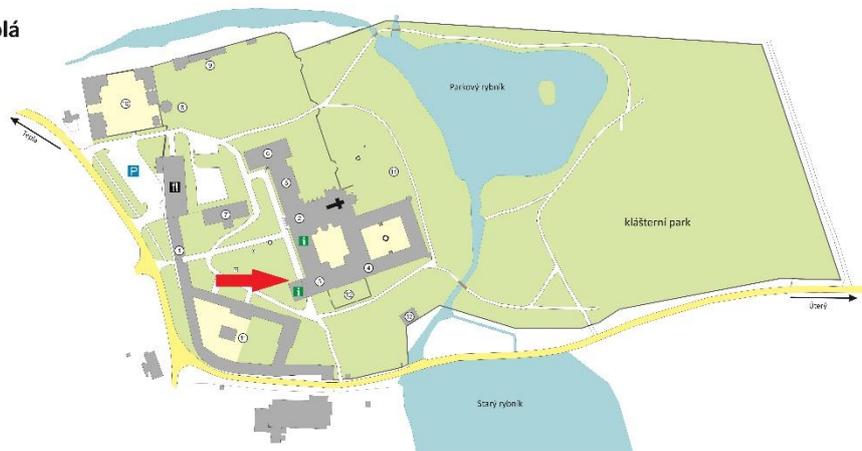


Teilnahme:

Beide Teile des Workshops werden durch ein paar Fachvorträge eröffnet und dann folgt die moderierte Diskussion. Die Anmeldung zum Fachvortrag mit einer Kurzbeschreibung schicken Sie bitte bis zum 30. September auf die unten angeführte Adresse. Der Veranstalter kann die Zahl der Referenten kürzen.



Klášteřa Teplá

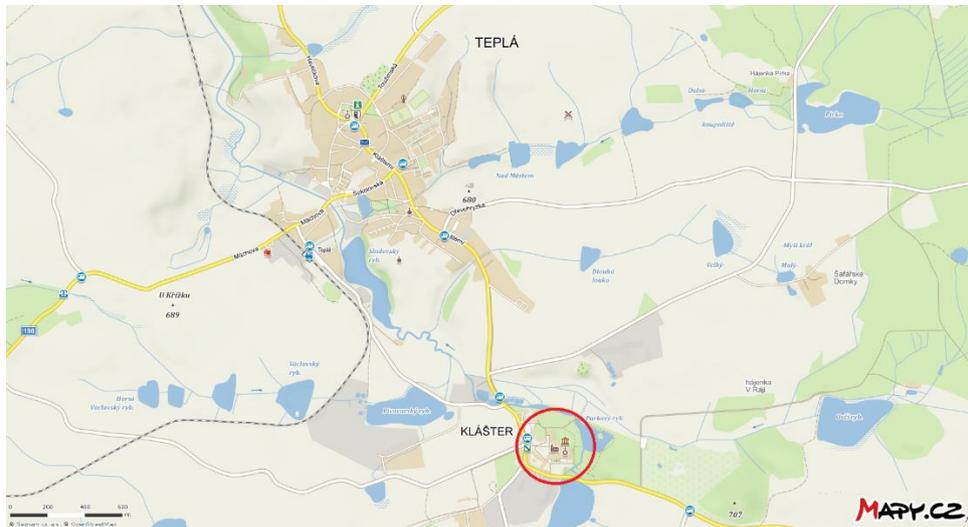
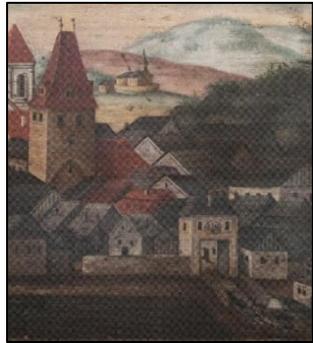




Ort des Workshops:

Stift Tepl – Teplá 1, 364 61 Teplá

Koordinaten – 49°57'59.28" N a 12°52'42.37" E



Unterkunft und Verpflegung:

Für die Teilnehmer wird Unterkunft direkt im Stift (bis zur Kapazität 30 Betten) gebucht. Die Zimmer sind in der ehemaligen Prälatur und Apotheke des Stiftes). Für ca. 200 CZK werden die Mehrbettzimmer / Nacht angeboten. Eine weitere Unterkunftsmöglichkeit besteht im nicht weit liegendem Hotel U Nádraží (Mehrbettzimmer, 400 CZK / Nacht, Kapazität 27 Betten in 8 Zimmern und einem Appartement). Frühstück für 85 CZK.

Mittagessen kann auch im Hotel bestellt werden, für ca. 100 CZK / Mittagessen.

Frühstück wird vom Veranstalter für die Teilnehmer organisiert, im Stift, für 100 CZK/ Person.

Abendessen für die Teilnehmer organisiert der Veranstalter, Imbiss im Stift.



Anmeldungen, Unterkunft, Verpflegung und ggf. auch Fragen:

Bc. Pavel Řepík, ZIP o.p.s., Tomanova 3-5, 301 00 Plzeň, Tel. +420 733 136 456, E-Mail: prepik@zip-ops.cz

